



Bundesnetzagentur
Nördeltstraße 5
59872 Meschede

E-Mail: rufnummernmissbrauch@bnetza.de
Fax: 0291 / 9955 180

EB

Interne Bearbeitervermerke:

Anzeige über den Erhalt unerlaubter Telefonwerbung (Cold Call)

Bitte füllen Sie das Formular nur aus, wenn Sie die nachfolgenden Fragen mit „ja“
beantworten können.

- Haben Sie oder eine andere Person den ankommenden Anruf tatsächlich angenommen?
Bei einem Anrufversuch (Anruf nicht angenommen oder z. B. Anruf in Abwesenheit) könnte evtl. ein Fall von Rufnummernmissbrauch vorliegen. Für eine Beschwerde hierzu nutzen Sie bitte das Formblatt zum Rufnummernmissbrauch.
- Es handelt sich **nicht** um einen Rückruf, den Sie selber getätigt haben?
- Wurden Sie angerufen (Sie haben das Gespräch angenommen) und der Anrufer oder die Anruferin (ggf. Stimme von einem Tonband) hat etwas gesagt?
- Wurden Sie als Verbraucher/Verbraucherin kontaktiert? (das ist immer dann der Fall, wenn die Anrufenden Ihnen gegenüber Produkte oder Dienstleistungen für Ihre private Lebensführung und nicht etwa für ein Gewerbe angeboten haben).

1. Angaben zum Empfänger des Telefonanrufs

Frau Herr Divers

Name

Vorname

Straße /Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail-Adresse

2. Angaben zu dem erhaltenen Anruf

2.1 Können Sie das Unternehmen bzw. die Organisation nennen, für die geworben wurde?

Ja, und zwar Nein

2.2 Können Sie Produkte, Dienstleistungen oder zumindest eine Branche nennen, für die geworben wurde?

Ja, und zwar Nein

2.3 Können Sie den Tatzeitpunkt exakt angeben?

Datum: . . 20 Uhrzeit: :

Nein, ungefährender Zeitraum

2.4 Wurde Ihnen zu dem Anruf eine Rufnummer auf dem Display Ihres Telefons angezeigt?

Ja, und zwar

Ja, aber die angezeigte Rufnummer ist mir nicht mehr bekannt.

Nein, es war ein anonymer Anruf, bei dem die Rufnummernanzeige auf dem Display verborgen wurde.

Nein, das Telefon hat keine Rufnummernanzeige (Display).

2.5 Bitte geben Sie die Rufnummer des Telefonanschlusses an, auf dem Sie den Anruf angenommen haben:

2.6 Lief eine Bandansage, als Sie den Anruf entgegennahmen?

Ja Nein

2.7 Haben Sie selbst das Gespräch mit dem Anrufer geführt?

Ja

Nein, eine andere Person (hier bitte Namen und Anschrift eintragen, falls bekannt):

2.8 Wen wollte die Anruferin/der Anrufer sprechen?

Der Anrufer wollte mich sprechen.

Der Anrufer wollte eine andere Person sprechen, und zwar

Der Anrufer hat nach keiner bestimmten Person gefragt.

2.9 Waren Sie zum Zeitpunkt des Anrufs volljährig?

Ja Nein, mein Alter zum Zeitpunkt des Anrufs war

3. Details zu dem Anrufer und dem Inhalt des erhaltenen Anrufs

Bitte machen Sie hier Angaben, die aus dem angezeigten Telefonat stammen. Namen o. ä., die Sie z. B. durch eine Recherche im Internet gefunden haben, dürfen hier nicht eingetragen werden!

3.1 Können Sie den Namen der Anruferin/des Anrufers nennen?

Ja, und zwar

Nein

3.2 Wurden Sie im Gespräch aufgefordert, einen Rückruf zu tätigen?

Ja Nein

3.3 Bitte schildern Sie möglichst detailliert und wortgetreu den Gesprächsinhalt und -verlauf:**4. Angaben zur Werbeeinwilligung**

4.1 Hatten Sie vor dem Anruf eine ausdrückliche schriftliche oder mündliche Einwilligung in den Erhalt von Telefonwerbung im Zusammenhang mit dem Firmennamen bzw. dem Produkt oder der Dienstleistung erteilt?

Ja Nein

4.2 Hatten Sie dem werbenden Unternehmen bereits vor dem hier gemeldeten Anruf (z. B. bei einem früheren Anruf) mündlich/schriftlich ausdrücklich die Durchführung von Werbeanrufen verboten? Auch der Widerruf einer einmal erteilten Werbeeinwilligung fällt hierunter.

Ja (Datum der Anrufuntersagung) . . 20

Nein

Zusätzliche Angaben, Hinweise und Erläuterungen:

4.3 Haben Sie sich bereits mit diesem Sachverhalt/Verstoß an die Bundesnetzagentur gewandt?

Ja, meine EB-Nummer lautet Nein

Falls Sie über Nachweise in Zusammenhang mit dem Werbeanruf verfügen, können Sie diese mit Ihrer Beschwerde **in Kopie** einreichen. Relevant sind für uns z.B. folgende Beweismittel:

Schriftverkehr oder E-Mails oder SMS (z.B. Auftrags- oder Vertragsbestätigungen, schriftlich erklärter Werbewiderruf/Anrufuntersagung) im Zusammenhang mit dem Werbeanruf (wenn möglich, bitte vollständige Nachrichten inkl. der E-Mailadresse des Absenders und Empfängers),
Vertragsunterlagen oder sonstige Unterlagen, die eine Klausel zur Zulässigkeit von Telefonwerbung enthalten (z.B. Ihr Mobilfunkvertrag, Foto von den Einstellungen in Ihrem Kundenportal, etc.),

Bildschirmfoto (Screenshot) Ihrer Anrufliste bzw. Auszug aus Ihrer Telefonanlage/Router als Beleg dafür, wann und unter welcher Rufnummer Sie angerufen wurden,

Mitteilung des Werbeanrufers, welche persönlichen Daten er über Sie gespeichert hat, falls Sie eine solche Datenauskunft bei diesem eingeholt haben (vgl. zum Anspruch auf Datenauskunft Art. 15 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO))

Hinweis: Mit der Abgabe der Beschwerde bestätigen Sie, dass Sie den nachfolgenden rechtlichen Hinweis gelesen und akzeptiert haben: Unerlaubte Telefonwerbung gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 300.0000 EUR geahndet werden kann. Die Anzeige einer Ordnungswidrigkeit kann also weitreichende Folgen nach sich ziehen. Sie spielen dabei als Zeuge eine wichtige Rolle. Oft ist es erforderlich, dass wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal kontaktieren. Das passiert meist schriftlich. Ihre Angaben müssen stets der Wahrheit entsprechen. Nach dem Gesetz haben Sie das Recht, Angaben zu verweigern, mit denen Sie sich selbst oder Angehörige der Gefahr der Strafverfolgung aussetzen würden.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift